

Downsyndrom im Alter: Austausch erwünscht!

Monika Gonstalla kam mit dem Downsyndrom zur Welt. Die heute 57-Jährige hatte das Glück, von Anfang an ein „ganz normales“ Leben führen zu können. Für damalige Zeiten keine Selbstverständlichkeit. Ihr Vater, Alfons Gonstalla, sagt: „Den Begriff Inklusion kannte noch keiner. Aber unsere Mona war mittendrin und überall dabei.“ Der rüstige Rentner war Gründungsmitglied der Lebenshilfe Lüdenscheid und engagiert sich bis heute für die Belange von Menschen mit Behinderungen. Über allem steht für ihn das Wohlbefinden seiner Tochter, die seit einiger Zeit in einer stationären Einrichtung versorgt wird. Seit Monika Gonstalla in die Jahre gekommen ist, hat sie „eine Art Epilepsie entwickelt“. „Zuckungen“, die nicht therapierbar sind und den ganzen Tag über auftreten können. Auch die Sprache ging nach und nach verloren. Der Attendorner wünscht sich deshalb Erfahrungsaustausch. Gibt es Angehörige von älteren Menschen mit Downsyndrom, die ähnliche Entwicklungen beobachten? Interessenten können sich direkt bei Alfons Gonstalla melden. Telefon: (0 27 22) 79 41.

Nachwuchs im Fokus

Ausbildungsoffensive der Lebenshilfe kümmert sich um Fachkräfte von morgen

Ausbildung – wir machen uns gemeinsam auf den Weg: Unter diesem Motto ging im Frühjahr 2011 die Auftaktveranstaltung der NRW weiten Lebenshilfe „Ausbildungsoffensive“ über die Bühne.

Zwei Jahre und zahlreiche Zusammenkünfte später konnte ein weiterer Höhepunkt in die Tat umgesetzt werden: Praktikanten, Azubis, Ausbildungsbeauftragte und Leitungskräfte der Lebenshilfe Wohnen NRW gemeinn. GmbH und der Lebenshilfe Wohnverbund NRW gemeinn. GmbH kamen in Olpe (Fachbereich 1) sowie Gelsenkirchen (Fachbereich 2) zu einem großen Austausch zusammen. Koordiniert durch ein Organisationsteam, verfügen sämtliche Dienste und Einrichtungen inzwischen über eigene „Ausbildungsbeauftragte“. Eine von ihnen ist Melanie Picker, Teamleitung des Ambulant Unterstützten Wohnens im Lebenshilfe Center Olpe. Von Anfang an mit dabei, sieht Melanie Picker im Amt der Ausbildungsbeauftragten „eine große Verantwortung aber auch Bereicherung“. Ihre Devise:



„Azubi“ Maria Leidig beim Einsatz im Ferienprogramm des Lebenshilfe Centers. Foto: Schötz

„Junge Menschen anleiten, begleiten und ihnen etwas zutrauen!“ Rund einem Dutzend Azubis und Praktikanten stand sie in der „Lehrzeit“ bereits zur Seite, aktuell hat sie vier Auszubildende der Heilerziehungspflege sowie zwei Freiwilligendienstleister unter ihren Fittichen. Hinzu kommen das ganze Jahr hindurch diverse Kurzzeit-Praktikanten.

Um die Zukunft des Lebenshilfe Centers deshalb auch keine Sorgen. „Unser Großes Plus ist unser breites Leistungsspektrum. Die vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten machen das Center als Praktikums- und Ausbildungsstätte interessant.“ Maria Leidig wird seit August zur Heilerziehungspflegerin ausgebildet. Zuvor konnte sie als Jahrespraktikantin alle Bereiche des Lebenshilfe Centers in Ruhe kennenlernen. Eine Zeit, die sich „voll gelohnt“ und für die endgültige berufliche Orientierung gesorgt hat. Dass die Ausbildung nun ebenso abwechslungsreich ist wie das Praktikum, freut Maria Leidig umso mehr: Das Klientel, mit dem sie arbeitet, reicht vom Kleinkind bis zum Rentner.

INHALT

Köln

Lindenstraßen-Star im Kölner Haie-Fieber – Jan Grünig alias Martin „Mürfel“ Ziegler hat sich entwickelt – vom Kinderstar der beliebten WDR-Sendung zu einem jungen Mann mit vielseitigen Interessen. Das Porträt auf



» Seite 2

Bunte Seite

Literaturtipps, Sprüchecke, Lexikon – informieren Sie sich auf unserer bunten

» Seite 4

IHR KONTAKT VOR ORT

Lebenshilfe Center Olpe

Britta Grammel
Franziskanerstraße 10, 57462 Olpe
Telefon: (0 27 61) 94 21 51
Fax: (0 27 61) 94 21 52
Mobil: (01 77) 2 16 86 78
E-Mail: grammel.britta@lebenshilfe-nrw.de

Lebenshilfe-Kreisverband Olpe

Peter Müller
Gate 4, 57462 Olpe
Telefon: (0 27 61) 9 42 31 51
Fax: (0 27 61) 9 42 79 13
E-Mail: OGV.pmueller@web.de

Multi-Kulti in der Villa Müller

Das diesjährige Sommerfest in der Villa Müller hatte einiges zu bieten: Nicht nur das sonnige Wetter sorgte für gute Stimmung. Auch das Angebot von Leckereien aus den unterschiedlichsten Kulturen und die Präsentation eines Projektes, das im Vorfeld von der Anerkennungspraktikantin Khadija Liaquat mit einigen Bewohnern durchgeführt wurde, sprach die Besucher besonders an.

Alleinunterhalter Dieter Bielz sorgte für gute Musik und sowohl Besucher als auch Bewohner legten so manches Tänzchen hin. Die Darbietung eines Flötenstücks von Melanie Pohl, aus der Außenwohngruppe Grubenstraße, und einer Gesangseinlage von Nicole Siepe (Außenwohngruppe Silberweg) ließ die Stimmung hochkochen. Zum wiederholten Mal hatte Familie Nikolay, die das „Afrika-Projekt“ der Möglichkeitsdenker Olpe unterstützt, einen Stand mit selbst gemachtem Schmuck und Dekoartikeln. Dieses Projekt setzt sich seit



Ein gelungener Tag für Groß und Klein: das Sommerfest in der Villa Müller. Foto: Glees

mehreren Jahren für die hupendo school in Nairobi/Kenia ein. Das Geld des Verkaufs kommt zu 100 Prozent der Schule zugute. Familie Nikolay hatte tatkräftige Helfer, die die Schule selbst kennen und Ehepaar Nikolay beim Verkauf unterstützen! Im Neubau der Villa

waren die Bewohner und Mitarbeiter fleißig und kochten leckere Marmeladen und stellten Gewürzmischungen her, die man dann durch eine Spende erwerben konnte. Kurzum es war ein sehr schöner Tag für alle und nicht nur die Sonne strahlte!

B. S-Jung

Lebenshilfe Wenden beim Siegener Firmenlauf

Jedes Jahr im Sommer treffen sich bewegungsbegeisterte Läufer auf dem Bismarckplatz in Siegen-Weidenau, um von dort aus eine 5,5 Kilometer lange Strecke durch die Siegener Innenstadt zu laufen.

den Firmenlauf zu einem integrativen Großereignis: Jeder Läufer wird von den vielen Schaulustigen am Rand gebührend empfangen und beklatscht.

„Die Leute haben gejubelt, als wir kamen!“

Auch im Lebenshilfe-Haus Wenden fand sich dieses Jahr eine große Zahl laufinteressierter Bewohner und Mitarbeiter, die an diesem sonnigen Julinachmittag ins Siegerland reisten. Insgesamt 18 Teilnehmer starteten zu Fuß, teilweise auch im Rollstuhl: „Hauptsache dabei sein und Spaß haben“ war die Devise. Jeder im persönlichen T-Shirt mit Lebenshilfeschriftzug und eigenem Namen: Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Glückliche und begeisterte Bewohner kehrten am Abend des 17. Juli wieder zurück nach Wenden. Alle haben der sommerlichen Schwüle getrotzt und in ihrem eigenen Tempo die Strecke geschafft. Eine Leistung, auf die jeder stolz sein kann. Die Startnummer hat sich so mancher als Erinnerung an die Wand gehängt, mit dem festen Ziel vor Augen, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

In diesem Jahr ging der Lauf bereits in die 10. Runde. Zahlreiche Unternehmen und Firmen aus dem Siegerland und Umgebung präsentierten sich – teilweise in kreativen Verkleidungen – der Öffentlichkeit. Mit mehr als 8000 Teilnehmern war der „Jubiläumslauf“ in diesem Jahr besonders gut besucht und verzeichnete damit einen bisherigen Teilnehmerrekord. Die Vielfalt der unterschiedlichen Unternehmen macht

IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (0 27 61) 9 42 31 51, scz@lebenshilfe-nrw.de
- Redaktion: Karina Scheld, Susanne Schötz
- Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
- Teilaufgabe: 12 000 Exemplare

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:
Kontakt:
Telefon: (0 22 33) 93 24 56 27

Haus Hammerstein
Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen!
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.
www.haus-hammerstein.de

Besuchen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/lebenshilfenrw

Barrierefreie Selbstversorgerhäuser auf Texel und Mallorca
Preiswerte Belegungen ab 8 Personen
Tel.: 0 22 33 / 93 245 - 41
gie@lebenshilfe-nrw.de
www.lebenshilfe-nrw.de